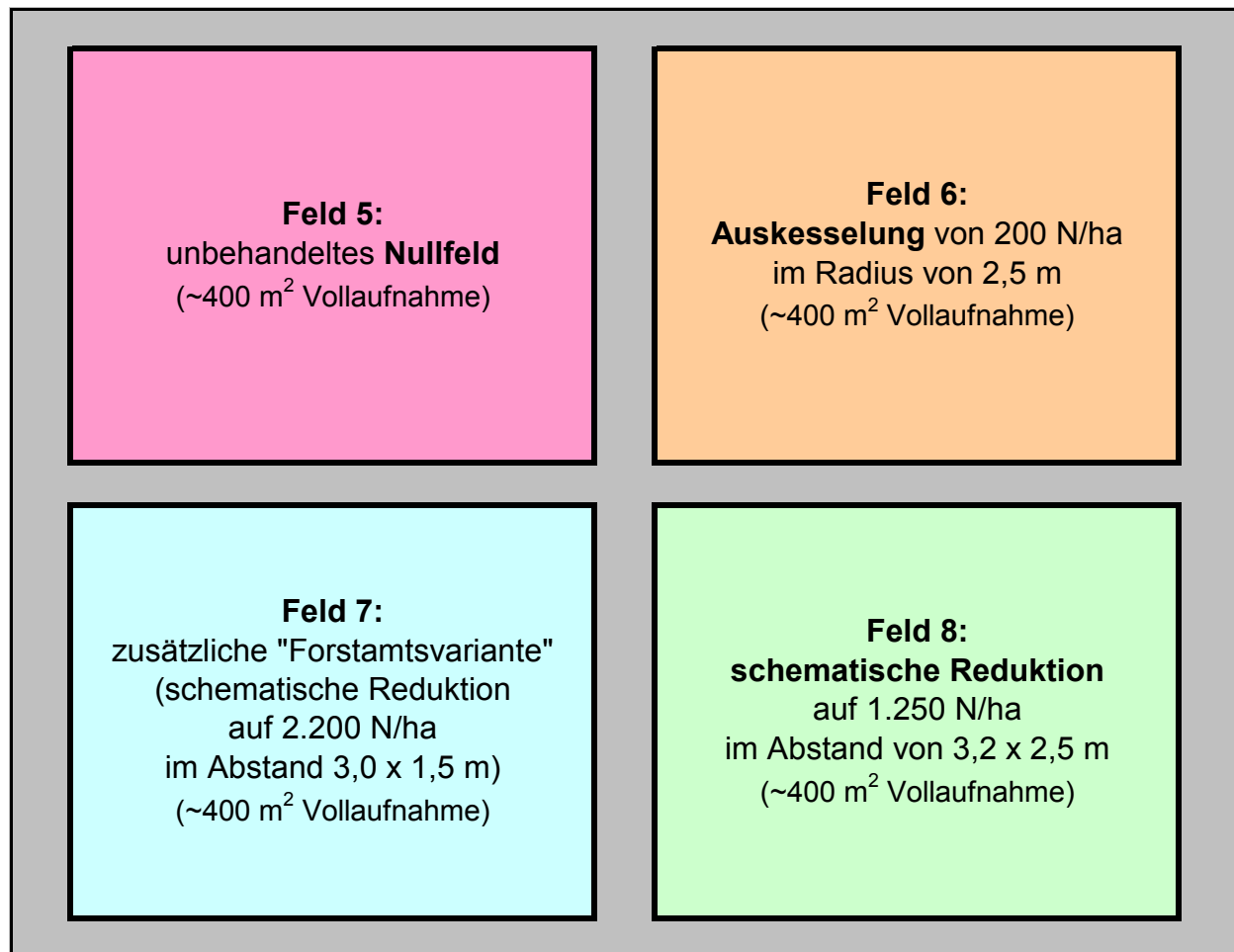


Versuchsziel

1. Versuchsart: Jungbestandspflege in baumzahlreicher Fichten-Naturverjüngung
2. Baumart: Fichte (As, Bi, Bu, Ei, Kie, Ta, Vobe, Wei)
3. Versuchsfläche angelegt: Herbst 2002
bei einer Oberhöhe von: $h_{100} = 3,8 - 4,8$ m
bei einem Alter von: 15 Jahren
4. geplantes Versuchsende: $h_{100} = 12 - 15$ m, 10 - 15 Jahre, im Jahr 2012 - 2017
5. Parallelversuche: Fi 465 (Enzklösterle), Fi 466 (Heidenheim),
Fi 471 (Altensteig), Fi 473 (Rottenburg)
6. spezielle Zielsetzung:
 - Stabilitäts-, Wachstums- und Qualitätsunterschiede nach intensiver, extensiver bzw. nicht stattgefundener Jungbestandspflege in schnell abgedeckten, baumzahlreichen, fichtendominierten Jungbeständen.
 - Baumzahlentwicklung (Mortalität, Einwuchs) bis zur Erstdurchforstung; Möglichkeiten und Grenzen der anschließenden mechanisierten Holzernte.

Pflegevarianten:



Aufnahmeverfahren:

Erstaufnahme (Diplomant):

Erfassung des Ausgangsbestandes vor der Jungbestandspflege durch jeweils 1 Stichprobenpunkt je Feld mit Radius 97,7 cm um den Feldmittelpunkt. Aufnahme sämtlicher lebender Bäume getrennt nach Baumart und Höhe, Erhebung von Wurzelhalsdurchmesser und Terminaltrieb 2002.

Erfassung des Bestandes nach der Jungbestandspflege durch Messungen an nummerierten Probestämmen. Aufgenommen wurden Höhe, Terminaltrieblänge 2002, BHD, Aststärkenmessungen an den ersten drei Astquirlen über 1,3 m Höhe, Kronenansatz sowie eventuelle Schäden. Altersbestimmung durch Quirlzählungen plus Zuschlag von 3 Jahren. In den Feldern 7 und 8 wurden alle geförderten Fichten (67 bzw. 50 Stück) nummeriert und aufgenommen; in den Feldern 5 und 6 dagegen nur jeweils 18 ausgewählte Fichten (davon 9 Zentralbäume in Feld 6).

Zusätzlich zu den genannten vier Feldern wurden das Feld 0 (Nullfläche unter Schirm), die Felder 1 bis 4 (Kollektiv A: entsprechende Varianten wie oben nur etwas älter und näher am angrenzendem Altholz) sowie Feld 9 (Kollektiv B: zusätzliches Nullfeld im jüngeren

Bestandesteil mit relativ hohem Laubholzanteil zwecks Beobachtung der Konkurrenzverhältnisse) aufgenommen.

Fotodokumentation.

Folgeaufnahmen:

Aufnahmeturnus bis zum Eintritt in die Durchforstungsphase 4 bis 5 Jahre.

Erhebung von BHD und Höhe aller nummerierten Probestämme. Vollaufnahme durch Klappung aller Bäume je Variante ab BHD 3,0 cm. Repräsentative Höhenmessungen. Erfassung des Bestandes >1,3 m Höhe und <3,0 cm BHD durch Aufnahme einer Stichprobe je Variante im Radius von 3,0 m um den verpflochten Feldmittelpunkt. Altersbestimmung durch Jahrringzählungen bei der ersten Folgeaufnahme.

Auf eine Aufnahme der zusätzlichen Felder 0 bis 4 und 9 wird verzichtet. Die Felder 0 und 9 entsprechen nicht der aktuellen Fragestellung, Feld 4 weist einen ziemlich hohen Laubholzanteil auf und insgesamt liegen die Felder des Kollektivs A relativ nah am angrenzenden Fichtenaltholz, so dass eine gewisse Beeinflussung nicht ausgeschlossen werden kann.

Fotodokumentation.

Schlussaufnahme zum Zeitpunkt der Erstdurchforstung:

Erhebung von BHD und Höhe aller nummerierten Probestämme. Vollaufnahme durch Klappung aller Bäume je Variante ab BHD 3,0 cm. Repräsentative Höhenmessungen. Erfassung des Bestandes >1,3 m Höhe und <3,0 cm BHD durch Aufnahme einer Stichprobe je Variante im Radius von 3,0 m um den verpflochten „Zentralpunkt“.

Messung von Aststärken und Kronenansatz bei den Probestämmen sowie ggf. im Bereich der 200 stärksten Bäume.

Fotodokumentation.